

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Samstag, den 28. Aug. 1802. N<sup>o</sup>. 103.

## Ausländische Nachrichten.

Augsb<sup>u</sup>rg, vom 22. Aug.

Am 19ten nach 10 Uhr Morgens ist der östreichische Gen. Meerfeld an der Spitze des Regiments Jordis in die Stadt Salzburg eingerückt, wo gegen Abend auch das Regiment Stein und die Chevauxlegers von Rosenbergs erwartet wurden, die dann in das flache Land vertheilt werden sollten. Bei dem Einrücken der Östreicher in Salzburg erschien eine Proklamation folgenden wesentlichen Inhalts: „1) Das k. k. Militair wird heute Vormittag hier einrücken, und nimmt auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs provisorisch-militairisch im Namen des Großherzogs von Toskana Besitz von Salzburg. 2) Se. hochfürstl. Gnaden der Herr Erzbischof behalten die Regierung und alles bleibt in der bisherigen Verfassung. 3) Auf ausdrücklichen Befehl Sr. hochfürstl. Gnaden des Herrn Erzbischofs hat sich Jedermann ruhig zu verhalten, und abzuwarten, was höchst dieselben für die Zukunft anordnen werden. 4) Die k. k. Truppen haben Dach und Fach zu fodern; die ganze Verpflegung aber haben Se. Maj. der Kaiser selbst zu bestreiten erklärt.

Uies in Landsherg, Schwongauze. am Lech liegende kurfürstl. baier. Militair hat gestern den Befehl zum Aufbruch nach Schwaben erhalten. Das zur Besetzung von Ulm bestimmte zweite Bataillon Kurprinz ist heute frühe schon zu Dachau angekommen.

Neuburg, vom 21. Aug.

Heute kam mittelst Estaffette aus München der Befehl an, daß alle hier und in der Gegend liegende kurfürstl. Truppen am 24ten zur Besetzung von Bamberg aufbrechen sollen.

München, vom 21. Aug.

Seit 24 Stunden hat sich hier alles geändert. Nach Paris, Petersburg und Ber-

lin sind Kuriere abgegangen; alle Beur- laubte werden schleunigst einberufen. — Heute Nacht um 12 Uhr bricht nach Waf- serburg mit versiegelten Ordres auf: 1) Das Leibregiment; 2) 1 Bataillon Kur- prinz; 3) 1 Regiment Kavallerie; 4) ein starkes Detachement Artilleristen. Am 23. Aug. frühe um 4 Uhr bricht das nach Schwa- ben bestimmte Korps auf, zu welchem von hier aus ein Bataillon Kurprinz stößt. — Von heute an versteht das wohl organisir- te Bürgermilitair die Wachen in hiesiger Residenzstadt.

Regensburg, vom 22. Aug.

Herr v. Hügel hatte von seinem Hofe den Auftrag erhalten, dem kurbaierischen Mini- sterium den Antrag zu machen, den auf dem rechten Innufer gelegenen Theil von Baiern gegen die sämtlichen östreichischen Besitzun- gen in Schwaben auszutauschen. Hr. v. Hü- gel verfügte sich nach seiner Ankunft in Mün- chen mit dem dortigen kaiserl. Gesandten zum Staatsminister, Frhen. v. Montgelas, dem er seine Vollmachten vorlegte, und mit dem er sich hierauf über den Zweck seiner Sendung besprach. Es erfolgten einige Kon- ferenzen, da man sich aber wechselseitig über die ersten Grundlagen dieser Negociation nicht vereinbaren konnte, so wurden die Un- terhandlungen abgebrochen, und Hr. v. Hü- gel reifete hierher. — B. Matthieu ist am 19ten d. hier angekommen, und tritt unter dem Titel: Adjoint à l'ambassade, auf. — Am 20ten ist der Legationssekretär des B. Ba- cher, B. Schwebel, nach Paris abgereiset.

Schon am 18ten d. übergaben der franz. Minister Laforet und der russische Minister- Resident Hr. von Klüpfel dem kurmainzi- schen Hrn. Staatsminister und Direktorial- gesandten die franz. und russische Original- erklärungen über das Entschädigungswesen im teutschen Reiche mit dem Ansinnen, da- mit dieselbe ohne einigen Aufschub an die

